



Seit Anfang des Jahres 1972 trafen sich Monat für Monat Vogelfreunde, um Erfahrungen, Erlebnisse und Beobachtungen auszutauschen.

1974 erfolgte die formelle Gründung der Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Vogelschutz - Südtirol.

Mitglieder des Ausschusses heute:

Leo Unterholzner (Vorsitzender)
Iacun Prugger (Stellvertreter)
Paula Linter (Buchhaltung)
Tanja Dirlner
Egon Comploi
Simon Comploi
Patrick Egger
Arnold Rinner

Impressum:

Alle Rechte vorbehalten
© Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde

Redaktion: Leo Unterholzner
Gestaltung: Tobias und Leo Unterholzner
Lektorat: Brigitte Folie

Druck: Union, Meran
Dezember 2016

Unterzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht gekennzeichnete die der Redaktion. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen vor.

Inhalt

Erich Gasser, Waldkauz - Vogel des Jahres 2017	4
Iacun Prugger, Vogelberingung am Grödner Joch 2016	10
Tanja Dirlner, Lehrfahrt ins Europareservat Unterer Inn	16
Arnold Rinner, Wanderungen im Jahre 2016	20
Erich Gasser, Tag der Artenvielfalt im Matschertal	26
Walter Eccli, Volpe: decreti prelievi	32
Informationen	35

Mit dem Jäger der Nacht ins neue Jahr

Liebe Mitglieder,

der farbenprächtige Stieglitz, Vogel des Jahres 2016, war Botschafter für mehr Vielfalt im Siedlungsraum. Auf ihn folgt nun ein Jäger der Nacht - der Waldkauz. Der Naturschutzbund Deutschland (NABU) und der Landesbund für Vogelschutz in Bayern (LBV) wollen mit dieser Wahl für einen struktur- und totholzreichen Wald werben. Ein vielfältiger Wald kommt vielen anderen Bewohnern und Nutzern dieses Lebensraumes zugute. Erich Gasser stellt den Waldkauz in einem längeren Beitrag vor und berichtet von der Biologie, den Anforderungen an den Lebensraum und von den Gefährdungen dieses Nachtgreifs. Kurz wird auch noch die derzeitige Situation in Südtirol beschrieben.

Unsere Beringergruppe war wieder sehr aktiv. Am Grödner Joch wurden im wahrsten Sinne des Wortes wieder für Wochen die »Zelte aufgeschlagen« und Hunderte Individuen verschiedenster Arten beringt. Darunter war auch ein Erstnachweis für Südtirol, der Gelbbrauenlaubsänger.

Die Lehrfahrt in das Europareservat Unterer Inn und der Besuch von Burghausen mit der längsten Burganlage Europas und der Aufzuchtstation des Waldkrappes war für alle Teilnehmer ein besonderes Erlebnis. Das ehrgeizige Projekt sieht die Wiederansiedlung des ausgestorbenen Waldkrappes vor. Aufwendig und anspruchsvoll ist vor allem die Aufgabe, diesen Vögeln wieder »beizubringen«, dass sie Zugvögel sind. Trotz erster Erfolge hatte das Waldkrapp-Team 2016 auch einen herben Rückschlag zu verzeichnen, da auf dem Flug ins Überwinterungsgebiet in Orbetello (Toskana) fünf(!) besenderte Exemplare abgeschossen wurden - das ist fast ein Drittel der Waldkrappe, die nach Süden unterwegs waren. Trotz Kooperationsabkommen des Waldkrapp-Teams mit den großen italienischen Jagdverbänden, gemeinsam Maßnahmen gegen die illegale Vogeljagd zu ergreifen, kommt es leider immer wieder zu illegalen Abschüssen.

Nun wieder zu erfreulicheren Nachrichten: nach der erfolgreichen ersten Naturbrut eines Bartgeiers 2015 im Martelltal ist auch im Sommer 2016 die Brut wieder erfolgreich verlaufen. Seit einigen Jahren gibt es auch Brutversuche dieses Geiers im oberen Vinschgau, bisher aber noch ohne Erfolg. Vielleicht klappt es nächstes Jahr.

In der letzten Ausgabe wurde auch über die Zukunft des Bozner Flugplatzes berichtet. Die dort beschriebene Zukunftsvision wurde erfreuliche Realität - zumindest

was den ersten Schritt dazu betrifft. Die Südtiroler Bevölkerung hat sich mit großer Mehrheit gegen eine weitere Finanzierung des Flugbetriebes mit Steuergeldern ausgesprochen. Und die Landesregierung hat mit einem entsprechenden Beschluss den Ausstieg aus der Flughafengesellschaft beschlossen. Damit ist der Weg für eine andere Nutzung des Geländes offen, und zwar für den Naturschutz und die Naherholung. Auch hier wollen wir die Hoffnung nicht aufgeben und sind zuversichtlich, dass die Südtiroler Landesregierung die Weichen richtig stellen wird, für die Natur und den Menschen. Berichte über die durchgeführten Wanderungen, den Tag der Artenvielfalt im Matschertal und über Maßnahmen für den Schutz des Auerwildes im Naturpark Trudner Horn ergänzen diese Ausgabe.

Am Ende des Jahres richte ich wieder den Dank an alle, die zur Erforschung der Vogelwelt in Südtirol und deren Schutz beigetragen haben.

Ich wünsche allen schöne Feiertage und ein gutes und erfolgreiches Jahr 2017.

Leo Unterholzner



Der Waldkauz (*Strix aluco*) ist Vogel des Jahres 2017. NABU und LBV wollen mit dieser Wahl für einen naturnahen und vielfältigen Wald werben und eine breite Öffentlichkeit für diese Anliegen mobilisieren. (Foto NABU - Peter Kuehn)

AUTONOME PROVINZ
BOZEN - SÜDTIROL

Abteilung Natur, Landschaft
und Raumentwicklung



PROVINCIA AUTONOMA
DI BOLZANO - ALTO ADIGE

Ripartizione Natura, paesaggio
e sviluppo del territorio

Wir danken der Abteilung für die finanzielle Unterstützung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [AVK-Nachrichten Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Vogelschutz](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [68_2016](#)

Autor(en)/Author(s): Unterholzner Leo

Artikel/Article: [Mit dem Jäger der Nacht ins neue Jahr 3](#)